

**Stellungnahme
des DGB Bezirks Nordrhein-Westfalen und
des GEW Landesverbandes Nordrhein-Westfalen**

**zu den neuen Kernlehrplänen der Sekundarstufe I in den Fächern
der Lernbereiche Arbeits- und Gesellschaftslehre**

im Rahmen der Verbändebeteiligung

Düsseldorf, 31.03.2020

Im Rahmen der Verbändebeteiligung nehmen DGB NRW und GEW NRW wie folgt Stellung zu den Kernlehrplanentwürfen. Vorgeschickt werden soll allerdings eine Bezugnahme zu der Stellungnahme von DGB NRW und GEW NRW zu der Einführung des Faches Wirtschaft vom 08. Januar diesen Jahres: obschon sich die konkrete Ausgestaltung der Kernlehrpläne in diesem Bereich vor allem an den bisherigen Kernlehrplänen orientiert, wird an der Kritik an der Einführung des Faches festgehalten. Aus Sicht von DGB NRW und GEW NRW besteht nach wie vor nicht die Notwendigkeit eines eigenständiges Faches Wirtschaft oder auch nur der Umbenennung in Wirtschaft-Politik – die gesellschaftlich-politischen Bedingungen erfordern eine dezidiert politisch-historische Bildung.

Im Folgenden wird auf die Schulform-spezifisch Stellung bezogen.

Gesamtschule

- **Kernlehrplan-Entwurf Hauswirtschaft**

Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass mit dem Entwurf aufgrund der Lebensorientierung und Praxisnähe gut gearbeitet werden kann. Aktuelle Themen können durch die Änderungen nah an der Lebenswelt der Schüler*innen umgesetzt werden.

- **Technik**

Wie schon bisher sieht der Lehrplan zur Arbeitslehre unter anderem die Möglichkeit angeboten vor fachspezifisch zu unterrichten. Für diesen Fall des fachspezifischen Unterrichts im Fach Technik wurden im Vergleich zu 2011 Änderungen vorgenommen.

Im aktuellen Entwurf steht nicht mehr der Begriff der Arbeit (Beruflich, privat, sozial) im Mittelpunkt. So kommt es, dass die es zu Veränderungen in den Inhaltsfeldern und den Kompetenzen kommt. Im Großen und Ganzen sind die Veränderungen allerdings nicht signifikant, was allerdings auch bedeutet, dass dem praktischen Anteil wenig Platz eingeräumt wird. Dagegen gibt es besonders im Inhaltsfeld der Digitaltechnik Bedenken hinsichtlich der Ausstattung der Schulen und der Fortbildungsmöglichkeiten für Lehrkräfte. Hier muss dringend nachgesteuert werden.

Unter „1. Aufgaben und Ziele des Faches“ (S. 7) wird beschrieben, dass „aber auch geschlechtstypisch geprägte Herangehensweisen und Interessen, [...] unterstützt durch Maßnahmen zum individuellen Fördern und Fordern, angemessen berücksichtigt werden [sollen].“ Wenngleich dieses Ziel loblich ist, wäre es angesichts der neuen Kernlehrpläne hilfreich gewesen, hierfür konkrete Beispiele und Handlungsanleitungen zu geben, als es bei einer empathischen Formulierung zu belassen.

Realschule

- **Wirtschaft**

Die Lehrpläne beinhalten im Allgemeinen die Inhalte und Kompetenzen, die schon bisher berücksichtigt wurden, sodass es zu den Inhalten zunächst nicht die Bedenken gibt, die es gegenüber des Faches Wirtschaft gegeben hat (s. Vorbemerkung.).

- **Geschichte**

Zu den Inhaltsfeldern lässt sich sagen, dass die in Inhaltsfeld 2 berücksichtigten mit diesen Operatoren versehenen Kompetenzen „erläutern exemplarisch transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte“ sowie „vergleichen aspekt-orientiert Merkmale einer europäischen Handelsmetropole mit einer afrikanischen Handelsmetropole“ begrüßt werden. Mit-hilfe dieser können interkulturelle Kompetenzen aufgebaut und ein Verständnis für außereuropäische Kulturen vermittelt werden. Im Zusammenhang mit den Entdeckungsreisen und Eroberungen in Inhaltsfeld 3 sollten auch die kulturellen Leistungen der indigenen Bevölkerung thematisiert werden. Dass die Schülerinnen und Schüler in Inhaltsfeld 4 „[...] anhand politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte Stellung und Selbstverständnis von Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland im ‚langen‘ 19. Jahrhundert dar[stellen]“ sollen, ist positiv zu bewerten. Ergänzend wäre jedoch eine Auseinandersetzung mit antisemitischen Stereotypen wünschenswert.

Generell ist die Integration digitaler Medienangebote im Sinne des Medienkompetenzrahmens zu begrüßen.

Hauptschule

Für die Schulform Hauptschule ging es lediglich um eine Stellungnahme zum Kernlehrplanentwurf Wirtschaft und Arbeitswelt (Wirtschaft, Hauswirtschaft, Technik). Wie bereits eingehend formuliert, hat es an den Lehrplänen keine großen Änderungen der Lehrpläne hinsichtlich der Einführung des Faches Wirtschaft gegeben.